

Heft 6.

Argentinische Eisenbahnen.

Die Ergebnisse des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahres der verschiedenen privaten Eisenbahngesellschaften weisen derartig günstige Resultate auf, wie sie die Gesellschaften seit einem Jahrzehnt nicht verzeichnen konnten. Der Verkehr hat sich durchweg gehoben und erforderte vielfach die Investierung neuer Mittel sowohl für den Ausbau der Linien als auch für die Vergrößerung und Verbesserung des Materials. Seit Beginn des Geschäftsjahres 1912/13 haben die wöchentlichen Einnahme-Ausweise aller Gesellschaften niemals eine Abnahme gezeigt, mit Ausnahme der letzten Hälfte des Juni; doch ist dies auf den um diese Jahreszeit immer eintretenden Rückgang der Getreideverladungen zurückzuführen und berührt somit in keiner Weise das festgestellte günstige Resultat. Die Einnahmen der fünf größten Gesellschaften während der letzten beiden Jahre waren die folgenden:

Ergebnis des verfloßenen Geschäftsjahres.

| (£) | 1911/12 | 1912/13 | Mehreinn. 1913 |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Sur | 5 369 606 | 6 559 000 | 1 189 494 |
| Pacifico | 4 928 055 | 5 551 000 | 622 945 |
| Central Argentino | 5 204 636 | 6 447 769 | 1 243 133 |
| Oeste | 2 423 519 | 2 897 000 | 473 481 |
| Central Córdoba | 1 611 101 | 1 893 548 | 282 447 |
| | <u>19 536 817</u> | <u>23 348 317</u> | <u>3 811 500</u> |

Durch die erzielten Ueberschüsse sind die im Vorjahre erlittenen Verluste mehr als ausgeglichen worden. Die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr sind nicht weniger günstig, besonders wenn man den weiteren Ausbau des Verkehrs in Betracht zieht, den die Eisenbahngesellschaften in ihren verschiedenen Einflußzonen eingeleitet haben.

Die erhebliche Anzahl neuer Linien, die in Betrieb genommen wurden und die allgemeine Zunahme des Verkehrs machen weiterhin eine Vermehrung des rollenden Materials notwendig. Unter dem 7. Juni ds. Js. erließ der Präsident ein Dekret, in welchem die Bestände an Verkehrsmitteln festgesetzt wurden, welche die verschiedenen Eisenbahngesellschaften zur Bewältigung der kommenden Ernte sowie zur Erfüllung der sonstigen voraussichtlich an sie gestellten Verkehrsansprüche am 1. Januar 1914 aufweisen müssen. Im Folgenden geben wir eine Uebersicht über das bei den

Vermehrung des rollenden Materials.